

# Gastvortrag von Dr. Almut Vierhufe

am Do., 8. Oktober 2009, um 20 Uhr  
im Literaturhaus am Inn

## Fritz Mauthner oder Die Macht der Parodie

Seine Parodien auf Bestseller wurden selbst zum Bestseller. Laut Tucholsky war er einer der bissigsten Spötter des 19. Jahrhunderts: Fritz Mauthner (1849-1923) wurde im gründerzeitlichen Berlin berühmt-berüchtigt durch seine literarischen Parodien auf die Publikumsliebblinge seiner Zeit - darunter der erste deutsche Literatur-Nobelpreisträger Paul Heyse und Legenden wie Richard Wagner. Dass er den Nerv der Originale traf, zeigt die Unversöhnlichkeit seiner Opfer - einige haben ihm den Spott nie verziehen. In zeitgenössischen Rezensionen wurden die damals hochaktuellen Parodien jedem nicht nur literarisch Interessierten dringend empfohlen als ein gleichermaßen komisch-kurzweiliges wie kritisches Porträt der Epoche. Doch auch für heutige Leser ist die Sammlung „Nach berühmten Mustern“ ein amüsanter und an Informationen zu Literatur und ihrer Rezeption, zu Politik und Gesellschaft des späten 19. Jahrhunderts reiches Buch - eine böse, kleine Literaturgeschichte, ohne Respekt vor öffentlicher Meinung, aber treffsicher im Urteil über literarische Qualität.

### Sie sind herzlich eingeladen!

---

Dr. Almut Vierhufe, Studium der Germanistik und Geschichte in Berlin und Braunschweig; Promotion mit einer Arbeit über die sprachkritischen Ansätze in Fritz Mauthners literarischen Parodien; wiss. Mitarbeiterin oder Lehrbeauftragte an den Universitäten Trier, Koblenz, Braunschweig und Bonn; 2004-2006 wiss. Mitarbeiterin am Goethe-Wörterbuch in Hamburg; Publikationen zur literarischen Stil- und Sprachkritik im 19. und 20. Jahrhundert.

Eine Veranstaltung in Kooperation des Brenner-Forums mit dem Schwerpunkt „Prozesse der Literaturvermittlung“

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Stefan Neuhaus, Institut für Germanistik, Innrain 52,  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

